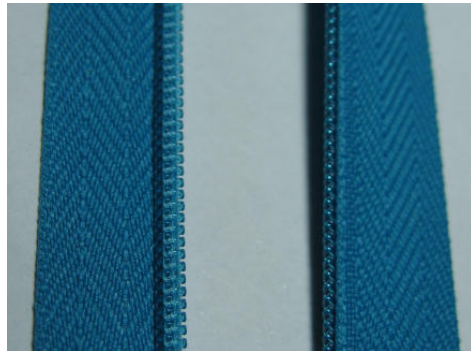


Nahtverdeckter Reißverschluss ohne Sonderfüßchen

Man kann für den nahtverdeckten Reißverschluss (kurz: RV) auch Sonderfüße kaufen. Es geht aber genauso gut mit Standardzubehör. Ich nähe ihn gerne mit dem verstellbaren Fuß ein. Ich zeige hier, wie ich es an einer oben leicht gerundeten Seitennaht für Röcke oder Hosen mache. Der RV sollte dafür mindestens 5 cm länger sein als die fertige Öffnung.

Let`s go!

Den RV bügeln: Dabei die Zähnen vom Band weg bügeln. Keine Angst: So schnell schmelzen die Zähne nicht! 😊

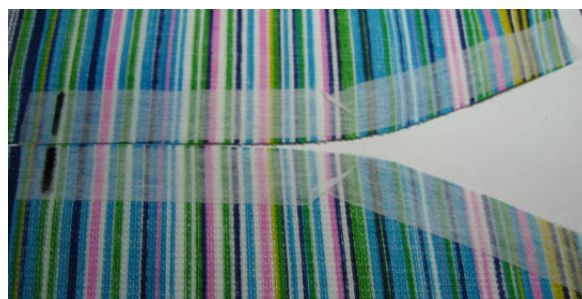


Links: Ungebügeltes Bändchen, rechts gebügelt.

Nahtzugabe: Ich nehme soviel Nahtzugabe wie das Bändchen des Reißverschlusses breit ist. In diesem Fall sind es etwa 1,1 cm.



Ich versäubere die Nahtzugabe entlang der Naht (das habe ich mir bei dieser Demo mal gespart). Dann bügle ich auf die linke Seite des Stoffes ein Nahtband auf. Dieses stabilisiert die Kante, so dass der Stoff beim Nähen nicht gedehnt wird (das passiert gern bei dünnen Stoffen und Kanten im schrägen Fadenlauf).



Links: Markierungen für unteres Ende des Reißverschlusses auf das Band übertragen!

Das Kantenband wirft beim Aufbügeln an Rundungen gerne Falten. Meiner Erfahrung nach ist das bei normal dicken Stoffen nicht weiter tragisch. Für wirklich dünne Stoffe nehme ich entweder ein schmaleres Band oder ein Formband mit Kettfäden.

Dann nehme ich den RV und lege ihn mit dem Schieber nach unten auf die rechte Seite des ersten Teiles. Dabei liegen die Bändchenkante des Reißverschlusses und die Stoffkante aufeinander.



Dann nähe ich den RV von der Oberkante an nach unten mit einer Hilfsnaht fest. Dabei achte ich nicht auf den geraden Verlauf der Naht, sondern darauf, dass *die Kanten sauber übereinander liegen*.

Die Naht selbst sieht man später nicht mehr, daher kann sie ruhig etwas schief sein und muss auch nicht direkt an den Zähnen verlaufen.

Wichtig: Die Naht muss an der Markierung enden!



Hilfsnaht steppen, kurz vor dem Fuß: die schwarze Markierung für das Ende der Naht.

Damit sitzt der RV schon mal fest dort, wo er hingehört und kann nicht mehr wegrutschen. Das erleichtert den nächsten Schritt: Das Steppen der endgültigen Naht.

Dafür den Fuß so einstellen, dass die Nadel weit links an der Einkerbung des Fußes sitzt.

Zum Nähen kann man sich jetzt auf den richtigen Abstand zu den Zähnen konzentrieren. Diese dabei etwas zur Seite schieben und die Naht noch mal von der oberen Kante bis zur Markierung nähen und dort verriegeln. Wer sich mit dem Abstand zu den Zähnen unsicher ist: Erstmal etwas mehr Abstand lassen und im Zweifelsfall im 2. Anlauf noch mal näher dran nähen. Wenn die Naht die Zähnen erfasst, schließt der RV nicht mehr und es ist Zeit für den Trenner. ☺



Auf dem Bändchen zu sehen: Die weiße Hilfsnaht.

Damit hat man den ersten Teil des Reißverschlusses schon geschafft. Damit er auf beiden Seiten gleich sitzt, übernehme ich die Markierung für das Ende erst vom Stoff auf das schon fertig angenähte Bändchen, schliesse den RV und markiere dann auf dem noch lose hängenden Bändchen.



Dann lege ich das freie Bändchen auf die rechte Seite des anderen Stoffteils, die Markierungen an Bändchen und Stoff treffen sich dort.



Weil ich gerne im Tran den RV verdrehe, stecke ich ihn auch an der oberen Kante an und mache ich ihn dann erstmal provisorisch zu. Dabei kann ich auch schauen, ob der Musterrapport stimmt (in meinem Fall hat er gestimmt, also weiter im Text).

Dann einfach das zweite Teil RV an das Stoffteil ansteppen, wieder mit Hilfsnaht zum Sichern und dann der eigentlichen Naht entlang der Zähnchen. Auch hier wieder darauf achten, dass die Naht unten an der Markierung endet.

Ich steppe übrigens das 2. Bändchen von unten nach oben an. So muss ich die Position der Nadel bzw. des Füßchens nicht ändern. Faulheit siegt. ☺

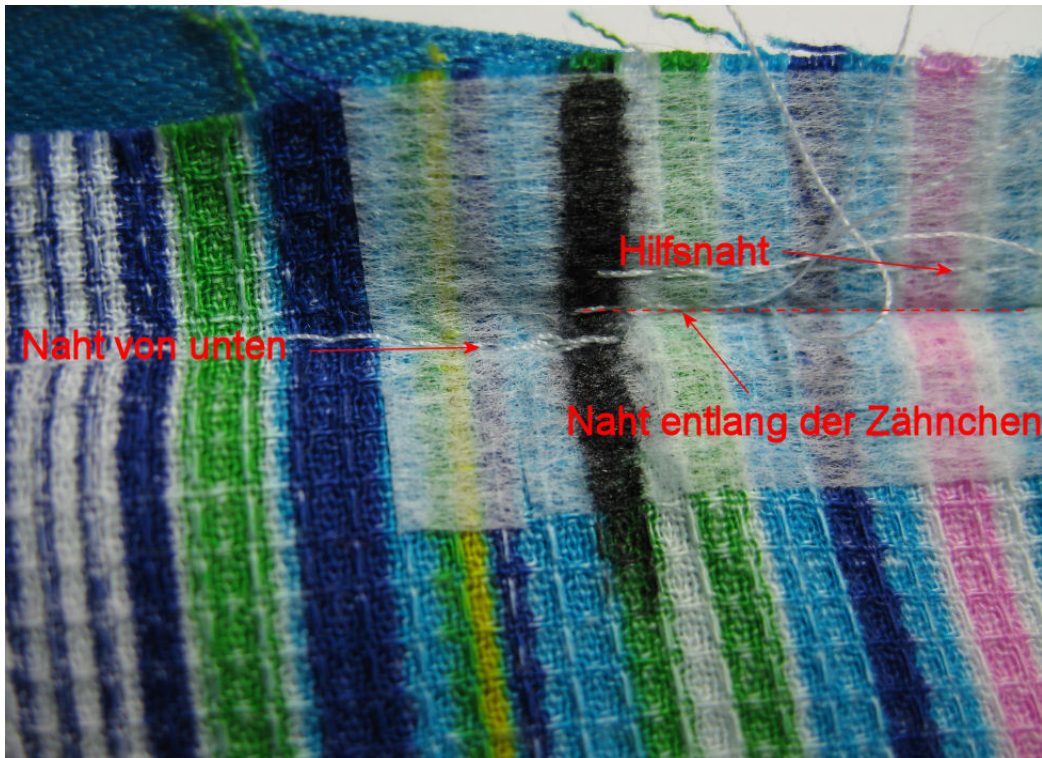
Dann erstmal den RV schließen. Wenn man beim geschlossenen RV noch Bändchen sieht, noch mal näher an den Zähnchen steppen. Das ist ein bisschen Übungssache – beim ersten RV habe ich auch noch Blut&Wasser geschwitzt...

Dann wird die Naht von unten geschlossen. Dazu die Nadel an die rechte Kante des Füßchens stellen. Dann die Stoffkanten aufeinander legen und von unten in Richtung Markierung steppen (Kantenabstand = Bändchenbreite, also ca. 1,2 cm).

Wenn man kurz vor der Markierung ist, die ganze Nahtzugabe incl. des Reisverschlusses aus dem Weg schieben. Bis zur Markierung steppen, dann verriegeln.



Die Naht endet nicht genau an der Naht entlang der Zähnchen, sondern ganz leicht versetzt daneben.



Dann die ganze Sache nur noch bügeln und fertsch! ☺

